



# FAKE NEWS 1 2

## Lernreise aus der Unterrichtsreihe »Selbstbestimmt im Netz«

*Liebe Lehrperson,*

*wir freuen uns über Ihr Interesse an der zweiteiligen Lernreise »Fake News« aus der Unterrichtsreihe »Selbstbestimmt im Netz« der Heinrich-Böll-Stiftung. Die Reihe besteht aus drei in sich geschlossenen Lernreisen zu den Themen Fake News, Datenspuren und Digitale Spiele. Das vorliegende Unterrichtsmaterial soll die Schüler:innen dabei unterstützen, sich mündig und bewusst im Internet zu bewegen. Eingangs finden Sie Informationen dazu, für welche Lernkontexte das Material vorgesehen ist, und anschließend, wie Sie es konkret im Unterricht einsetzen können.*

*Wir wünschen zahlreiche neue Erkenntnisse und viel Spaß bei der Verwendung des Materials!*

# Fake News: Rahmeninformationen

## Format und Dauer:

Lernreise bestehend aus zwei aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten:

1. Einheit 90 Minuten (+ optional 30 Minuten)
2. Einheit 90 Minuten (+ optional 40 Minuten)

Falls mehr Zeit verfügbar ist, kann das Material auch für einen Projekttag ausgeweitet werden.

## Zielgruppe:

Schüler:innen aller Schularten ab 16 Jahren (mit mindestens C1-Deutschkenntnissen)

## Bestandteile:

### 1. Einheit (Verstehen):

1 x Leitfaden für die Lehrperson (Abschnitt: S. 3 – 17)

1 x Arbeitsvorlagen für Schüler:innen (Anhang: S. A1 – A8)

1 x Lerntagebuch für Schüler:innen (Anhang: S. T1 – T5)

### 2. Einheit (Erstellen):

1 x Leitfaden für die Lehrperson (Abschnitt: S. 18 – 27)

1 x Arbeitsvorlagen für Schüler:innen (Anhang: S. A9 – A13)

1 x Lerntagebuch für Schüler:innen (Anhang: S. T6 – T7)

## Durchführung:

Das Material ist so konzipiert, dass Sie es mit nur wenig Vorbereitung und ohne technische Ausrüstung (mit Ausnahme eines Druckers für die Arbeitsvorlagen) einsetzen können.

**Schritt 1:** Lesen Sie die Unterrichtsbeschreibung sowie das Lerntagebuch durch. Passt der Ablauf für Ihre Lerngruppe oder wollen Sie Anpassungen vornehmen? (Dauer: ca. 30 Minuten)

**Schritt 2:** Entscheiden Sie über den für Sie passenden Einsatz der Arbeitsvorlagen und des Lerntagebuchs. Sie können alle Materialien ausdrucken. Sollten die Schüler:innen jedoch ein digitales Endgerät (PC oder Tablet) zur Verfügung haben, könnten sie auch direkt im PDF mit den aktiven Links arbeiten und ihre Notizen in die Textfelder eingeben.

## Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler...

... wissen, was Fake News sind, was sie von anderen Falschnachrichten unterscheiden und welche Rolle jeder von uns bei der Verbreitung von Fake News hat.

... können die Gefahren von Fake News für Demokratie und Gesellschaft einschätzen.

... kennen Strategien, um Fake News zu erkennen.

... verstehen die Absichten und Strategien hinter Fake News.

... kennen Deepfakes als besondere Form der KI-basierten Desinformation (optionales Modul).

## Curriculare Einbindung:

Die Unterrichtseinheit ermöglicht einen Kompetenzaufbau bei Schülerinnen und Schülern gemäß den Vorgaben der „Strategie Bildung in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz. Insbesondere zwei Kompetenzbereiche werden durch die vorliegende Unterrichtseinheit gefördert:

### 1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren

- Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen
- Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden

### 2. Medien analysieren und bewerten

- Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten
- Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen

Eine Umsetzung der Unterrichtseinheit empfiehlt sich somit insbesondere für die Fächer Deutsch, Wirtschaft, Politik & Gesellschaft sowie Religion, Ethik und Philosophie.

## Anmerkungen zum Begriff „Fake News“

Hinweis für die Lehrperson: Bei der Erstellung der Lernmaterialien wurde ausführlich darüber diskutiert, ob der Begriff „Fake News“ tatsächlich die optimale Bezeichnung für manipulative

Falschnachrichten ist. Wir haben uns für den Begriff entschieden, weil er geläufig ist und an die Lebenswelt der Jugendlichen anknüpft. Begriffe wie „Desinformation“ mögen zwar aus wissenschaftlicher Perspektive präziser sein, erfüllen diese uns wichtige Voraussetzung aber nicht.

Gegen die Verwendung des Begriffs „Fake News“ spricht die Tatsache, dass er mittlerweile ein politisches Schlagwort geworden ist, das insbesondere seit der US-Präsidentenwahl 2016 von unterschiedlichsten politischen Lagern verwendet wird.

Da unser übergeordnetes Ziel die Entwicklung relevanter und zugleich lebensnaher Bildungsmaterialien für Schüler:innen ist, haben wir uns nach sorgfältiger Abwägung für die Verwendung des Begriffs „Fake News“ entschieden. Um dem aktuellen wissenschaftlichen Diskurs Rechnung zu tragen, lassen wir aber in den Materialien an einigen Stellen den Begriff „Desinformation“ als alternative Bezeichnung für „Fake News“ einfließen.

## Weiterführende Informationen zum Begriff Fake News

*Hohfeld, Ralf; Harnischmacher, Michael; Heinke, Elfi; Lehner, Lea; Sengl, Michael (2020): Fake News und Desinformation: Herausforderungen für die vernetzte Gesellschaft und die empirische Forschung, <https://bit.ly/3BWzLB3>.*

# 1 FAKE NEWS VERSTEHEN



## Agenda:

- 01 Einstieg ins Thema**  
(20 min) S. 4
- 02 Positionierung zum Thema**  
(10 min) S. 5
- 03 Gefahren von Fake News**  
(15 min) S. 6
- 04 Wahr oder falsch? Fake News selber erkennen**  
(30 min) S. 8
- 05 (optional) Begriffe rund um Fake News**  
(30 min) S. 14
- 06 Reflexion und Abschluss**  
(15 min) S. 17

## Benötigte Materialien:

- Arbeitsvorlagen Seiten A1 – A8  
(1 x pro 4 Schüler:innen ausgedruckt)
- Lerntagebuch Seiten T1 – T5  
(1 x pro Schüler:in ausdrucken)
- Schere (1 x pro 4 Schüler:innen)
- Technische Ausstattung: keine notwendig.  
Optional: ein internetfähiges Endgerät (Handy, Tablet, Laptop) pro zwei Schüler:innen

# Einstieg ins Thema



- Ziel:** Einstimmung ins Thema
- Format:** Plenum
- Material:** Lerntagebuch Seite T1

## Schritt 1: Relevanz des Themas verdeutlichen

Stichworte für Moderation Lehrperson

- Woher bekommt Ihr Eure Informationen über die Welt und über aktuelle Geschehnisse? Und woher wisst Ihr, ob Ihr diesen Nachrichten vertrauen könnt?
- Eine Studie des Massachusetts-Institut für Technologie (MIT)<sup>1</sup> hat über 125.000 Nachrichten im Internet ausgewertet und herausgefunden: Manipulative Falschmeldungen, also sogenannte Fake News, verbreiten sich sechs Mal schneller als wahre Nachrichten. Der Grund: Fake News werden öfter und schneller in sozialen Medien geteilt.
- Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass nicht Programme diese Fake News teilen, sondern Menschen wie wir. Wir alle tragen also offenbar zu deren Verbreitung oder Eindämmung bei. Je nachdem, ob wir Falschnachrichten erkennen und wie wir uns verhalten.
- Um Fake News zu erkennen und zu bekämpfen, muss man etwas über sie wissen. Deswegen beschäftigen wir uns nun damit. Aber was sind Fake News eigentlich genau?

## Schritt 2: Begriffsbeschreibung

- Fake News sind laut Duden „in den Medien und im Internet, besonders in Social Media, in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen“.

<sup>1</sup> Schwenkenbecher, Jan (2018): Social Media – So verbreiten sich falsche Nachrichten, Süddeutsche.de, <https://bit.ly/2Vtx5uw>.

- Andere Worte für „Fake News“ sind „Desinformation“ oder „Lüge“.
- Ein entscheidendes Merkmal von Fake News bzw. Desinformation sind ihr manipulativer Charakter: Fake News wollen nicht zur freien Meinungsbildung beitragen, sondern haben zum Ziel, die Meinung der Lesenden in eine bestimmte Richtung zu lenken.
- Die manipulative Absicht unterscheidet Fake News von anderen Falschmeldungen wie Satire oder auch versehentlichen Falschnachrichten (zum Beispiel durch nachlässige Recherche).

## Schritt 3: Überblick Unterrichtseinheiten

Die Lehrperson gibt einen Überblick über die Lerninhalte. Die Materialien zu Fake News bestehen aus zwei Unterrichtseinheiten.

### 1. Unterrichtseinheit:

Welche Absichten stecken hinter Fake News, und wie können wir sie erkennen?

### 2. Unterrichtseinheit:

Eigene Fake News verfassen.

## Schritt 4: Individuelle Reflexion im Lerntagebuch

Die Lehrperson teilt ihren Schüler:innen die ausgedruckten Unterlagen zum Lerntagebuch aus und bittet sie, die Fragen auf Seite T1 zu beantworten.

### Tipp #1:

*Schreiben Sie die Definition von Fake News und als wichtiges Merkmal auch deren manipulativen Charakter gut sichtbar im Klassenraum auf. Die visuelle Erinnerung ist wichtig für den weiteren Verlauf.*

### Tipp #2:

*Besprechen Sie kurz mit Ihrer Klasse, wer die Inhalte des Lerntagebuchs zu lesen bekommt, da diese Information Auswirkungen auf den Umgang mit dem Lerntagebuch hat. Ist es eine individuelle und private Reflexion für jede:n? Wird es nach Ende der Unterrichtseinheiten eingesammelt? Oder tauschen die Schüler:innen am Ende die Lerntagebücher untereinander und geben sich Feedback?*

### Tipp #3:

*Gibt es die Möglichkeit, dass die Schüler:innen ihre Erkenntnisse zu Fake News am Ende mit anderen Personen teilen (z. B. als Präsentation für eine andere Klasse, Plakate für die Schule, Artikel für die Schul-Website oder Schülerzeitung)? Dann wäre es motivierend, diese Möglichkeit am Anfang der Unterrichtseinheit in der Klasse zu besprechen. Aus unserer Sicht eignet sich das Thema besonders für weiterführende Peer-learning-Formate. Da alle Altersgruppen von Fake News betroffen sind, empfehlen wir insbesondere, dass ältere Schüler:innen ihr Wissen mit jüngeren Klassen teilen.*









Blick ins Material  
der Schüler:innen.



## Fake News Beispiele 1 + 2

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A2.

# Beispiel 1: Einsatz von Militärschiffen in der Flüchtlingspolitik?

Link zur  
Nachricht:

Über den QR-Code  
oder folgenden Link  
gelangst Du zur  
Originalnachricht:  
<https://bit.ly/394NnOI>



Quelle: Facebook, <https://bit.ly/394NnOI> [Screenshot am 14.07.2021 | Education Innovation Lab].  
Bildnachweis/ Foto: Arbeitsvorlagen A5

# Beispiel 2: Kirchenschändung?

Link zur Nachricht:

Über den QR-Code oder folgenden  
Link gelangst Du zur Originalnachricht:  
<https://bit.ly/3yIXd9i>



Quelle: Facebook, <https://bit.ly/3yIXd9i> [Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].  
Bildnachweis/ Foto: Arbeitsvorlagen A5



Blick ins Material  
der Schüler:innen.



Fake News  
Beispiele  
3 + 4

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A3.

## Beispiel 3: Frankreich verkauft Flughafen von Toulouse an China

Link zur Nachricht:

Über den QR-Code oder folgenden  
Link gelangst Du zur Originalnachricht:  
<https://bit.ly/3ilj1wb>



### Frankreich will knappe Hälfte des Airports Toulouse an Chinesen verkaufen

05.12.2014, 10.39 Uhr

Merken Drucken Teilen

PARIS (awp international) - Die französische Regierung will knapp die Hälfte des Flughafens Toulouse-Blagnac an ein chinesisches geführtes Konsortium verkaufen und damit mehr als 300 Millionen Euro einnehmen. Das teilte

Quelle: Frankreich will knappe Hälfte des Airports Toulouse an Chinesen verkaufen (2014):  
Neue Zürcher Zeitung, <https://bit.ly/3ilj1wb> [Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].

## Beispiel 4: Gates kapert Deutschland

Link zur Nachricht:

Über den QR-Code oder folgenden  
Link gelangst Du zur Originalnachricht:  
<https://bit.ly/3rOlP0u>



Home » Aktuell » Gates kapert Deutschland!

### Gates kapert Deutschland!

Dieser Artikel ist auch als kostenlose MP3 für Dich verfügbar!

Download MP3 ▶

Heute, am 4. Mai 2020, findet eine sogenannte WHO-Geberkonferenz statt. Die BRD, so Merkel wird dabei einen "substanziellen Beitrag" leisten. Konkret: Merkel bittet die Bürger darum, eine Finanzierungslücke von acht Milliarden Euro zu schließen. Das Geld wird gebraucht, um einen Impfstoff gegen Covid-19 zu entwickeln und zu produzieren, der dann sieben Milliarden Menschen verpasst werden soll. Ob sie wollen oder nicht.

Merkel setzt damit den Plan der WHO um, die in Wahrheit aber nicht von den Staaten der Welt, sondern von Bill & Melinda Gates kontrolliert wird. Das Ehepaar Gates finanziert die WHO maßgeblich und bestimmt, was weltweit an Gesundheitsmaßnahmen durchgesetzt wird. Gates setzt auf Impfstoffe und zieht dazu alle Register. Er kauft sich überall ein. Die Impfallianz GAVI wird zu 75% von ihm finanziert. Das RKI bekommt Geld von Gates. Auch Drosten von der Charité. Die Hopkins-Universität. Der SPIEGEL. DIE ZEIT. Und auch die meisten Firmen, die an Covid-19-Impfstoffen forschen, werden von Gates "unterstützt".

Der Lockdown der Republik wäre ohne die von Gates finanzierten "Berater" im Hintergrund so nie über die Bühne gegangen und wird erst beendet, wenn Gates sein Go gibt. Demokratie? Nein!  
Im Eilverfahren ist Merkel dabei einen Immunitätsausweis zur Pflicht zu machen, während parallel dazu die Tests, die bisher nötig waren um Medikamente für die BRD zuzulassen, drastisch verkürzt werden sollen.

Es geht um eine Impfpflicht durch die Hintertür. Wer sich zukünftig nicht gegen Krankheiten impfen lässt, die die WHO, also Gates, festlegt, verliert wesentliche Teile seiner Grundrechte. Zudem nimmt die Merkel-Regierung Impfschäden durch nicht genügend getestete Medikamente billigend in Kauf. Das alles ist nur möglich, da Merkel große Teile des Grundgesetzes kassiert hat. Z.B. Artikel 8 GG. Wer sich auf einer Demonstration gegen die Merkel-Maßnahmen erhebt, bekommt Probleme mit der Polizei, da er gegen das Infektionsschutzgesetz verstößt. Wer solo auf einer solchen Kundgebung das Grundgesetz zur Schau trägt wird verhaftet, da man im vorwärt, eine unerlaubte politische Botschaft zu verbreiten. Das Grundgesetz eine unerlaubte politische Botschaft? Wer jetzt nicht aufsteht, wacht in der Diktatur auf.

Wir brauchen einen Corona-Untersuchungsausschuss und den bekommen wir nur über maximalen Druck durch die Straße. Es ist wie '89, fegen wir diese korrupte Elite aus dem Amt und machen wir ihr einen rechtsstaatlichen Prozess. Wir sind der Souverän. Das Grundgesetz ist unsere Basis. Verteidigen wir diese Basis gegen jene, die dabei sind, das Grundgesetz auf den Müllhaufen der Geschichte zu werfen. Wegen der "Gesundheit". Es gibt keine größere Gefahr für die Gesundheit, als eine Diktatur. Diktatur bedeutet gegen den Bürger durch den Staat. Die deutsche Geschichte sollte uns eine Mahnung sein. Sie verpflichtet uns zum Widerstand. Art. 20 GG!



Fake News 1 | Arbeitsvorlage | Wahr oder Falsch? | Beispiel 3 + 4

A3

Blick ins Material der Schüler:innen.



## Analysehilfe Fake News erkennen

Die entsprechenden Druckvorlage finden Sie im Anhang auf S. A4.

# Analysehilfe: Fake News erkennen

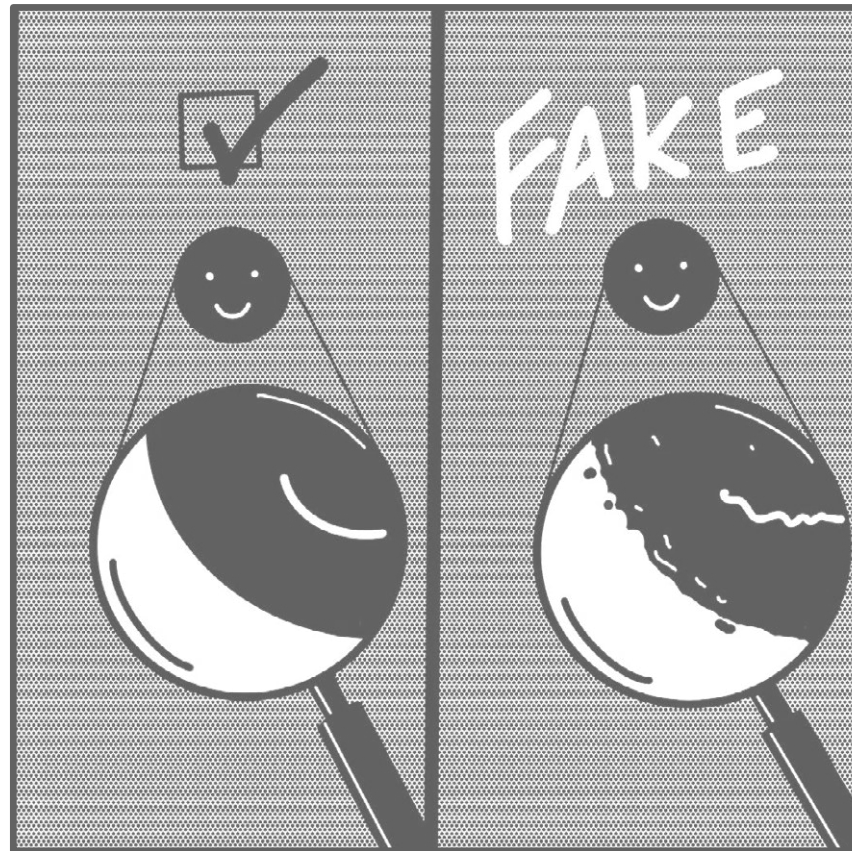
Fake News oder wahre Nachricht? Manchmal ist der Unterschied nicht auf den ersten Blick erkennbar. Folgende Fragen können Dir beim Entlarven von falschen Nachrichten helfen:

### 1. Wie ist die Nachricht geschrieben?

Gibt es einen reißerischen Titel? Nutzt die Nachricht eine sehr emotionale Sprache? Werden viele Ausrufe- oder Fragezeichen verwendet? Gibt es ein spektakuläres Bild in der Nachricht? Diese Merkmale können Hinweise auf Fake News sein.

### 2. Wer hat die Nachricht geschrieben?

Gibt es ein Impressum, oder ist es die Nachricht einer Privatperson in einem sozialen Netzwerk wie Facebook? Bestätigen andere Quellen die Nachricht wie zum Beispiel die Portale von großen Zeitungen? Falls es sich nur um die Nachricht von Privatpersonen oder privaten Blogs handelt, ist Vorsicht geboten, dies könnte ein Hinweis auf Fake News sein.



Notizen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 3. Welche Informationen lassen sich zum Bildmaterial finden?

Oftmals werden bei Fake News Bilder verwendet, die mit dem Kontext nichts zu tun haben. Hier hilft eine Bildersuche. Das geht ganz schnell: Einfach ein Screenshot des verwendeten Bildes machen und bei Google Bildersuche recherchieren, wo und von wem das Bild noch verwendet wird: [www.images.google.com](http://www.images.google.com).

### 4. Welche Absicht könnte hinter der Nachricht stecken?

Oftmals hilft es kurz zu überlegen, welche Motivation hinter einer Nachricht stecken könnte: Wird eine bestimmte Personengruppe mit der Nachricht angegriffen? Will die Nachricht eine bestimmte politische Meinung hervorrufen? Nachrichten, die den Eindruck machen, manipulieren zu wollen, könnten Fake News sein. Wenn Dich eine Nachricht misstrauisch macht, dann lohnt sich eine kurze Recherche, ob das Thema schon bei Faktencheckern wie [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at), [www.tagesschau.de/faktenfinder/](http://www.tagesschau.de/faktenfinder/) oder [www.correctiv.org](http://www.correctiv.org) thematisiert wird. Dort kannst Du auch Nachrichten melden, die Dir wie Fake News vorkommen.



## Auflösung Beispiele 1 + 2

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A5.

### Auflösung Beispiel 1:

# FAKE!

Das Bild zeigt **nicht**, wie australische Militärschiffe ein Schiff mit Geflüchteten rammen!



#### Link zur Auflösung:

Über den QR-Code oder folgenden Link gelangst Du zum Auflösungsartikel:  
<https://bit.ly/37j09ru>

Das Bild im Bericht der *Welt* stammt laut Quellenhinweis von der deutschen Nachrichtenagentur *DAPD*, die inzwischen nicht mehr existiert. Die *BBC* verwendete 2014, dasselbe Foto über die US-amerikanische Nachrichtenagentur *AP*.

#### APTOPIX JAPAN ASIA DISPUTED ISLANDS

Overview

A boat, center, is surrounded by Japan Coast Guard's patrol boats after some activists descended from the boat on Uotsuri Island, one of the islands of Senkaku in Japanese and Diaoyu in Chinese, in East China Sea Wednesday, Aug. 15, 2012. Regional tensions flared on the emotional anniversary of Japan's World War II surrender as activists from China and South Korea used Wednesday's occasion to press rival territorial claims, prompting 14 arrests by Japanese authorities. The 14 people had traveled by boat from Hong Kong to the disputed islands controlled by Japan but also claimed by China and Taiwan. (AP Photo/Yomiuri Shimshun, Masataka Morita) JAPAN OUT, MANDATORY CREDIT



Das Foto findet sich in der Bilddatenbank der Nachrichtenagentur AP (Quelle: AP Photo, Masataka Morita / Screenshot; CORRECTIV Faktencheck)

Die Bildbeschreibung erklärt: Das kleinere Boot wurde von der japanischen Küstenwache umstellt. Es handelte sich um eine Protestaktion von Aktivistinnen und Aktivisten aus China und Südkorea, die gegen die japanische Kontrolle der *Senkaku-Inseln* im Ostchinesischen Meer demonstrierten. Nach der Aktion wurden laut *AP* 14 Personen von japanischen Behörden verhaftet.

Quelle: Thust, Sarah (2021):  
Nein, dieses Bild zeigt nicht, wie australische Militärschiffe ein Schiff mit Geflüchteten rammen, correctiv.org,  
<https://bit.ly/37j09ru>  
[Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].

### Auflösung Beispiel 2:

# FAKE!

Das Bild zeigt **nicht**, wie mehrere Männer gegen eine Kirche urinieren!



#### Link zur Auflösung:

Über den QR-Code oder folgenden Link gelangst Du zum Auflösungsartikel:  
<https://bit.ly/3rYaJZ>

Einfach mal schnell ein Bild auf Facebook posten und dann...  
Momentan erhitzen sich die Gemüter „besorgter Bürger“ im Internet, weil ein besonders aufmerksamer Zeitgenosse dieses Bild online gestellt hat.

Seit einigen Jahren wird einer der Räume unserer Kirche von der eritreisch-orthodoxen Gemeinde benutzt.

Jeden Sonntag wird eine Eucharistie gefeiert. Junge Eritreer treffen sich oft auch nach der Messe am Wochenende diesem Raum. So hat sich eine gute ökumenische Beziehung zwischen der eritreischen Gemeinde und unserer katholischen Pfarrei St. Gertrud entwickelt. Ab und zu feiern wir gemeinsam ökumenische Gottesdienste.

Nach der Tradition der orthodoxen Christen in Eritrea und Äthiopien gehen die Gläubigen oft nicht in die Kirche hinein, sondern beten draußen vor der Kirche. Sie lehnen sich an die Wand des Gotteshauses und beten.

Die Männer auf diesem Bild beten gerade. Es ist nicht das, was so mancher „besorgte Bürger“ hier vermutet!“

Pater Matthias

<http://www.st-gertrud-muenchen.de/>

Quelle: Wolf, Andre (2020):  
Neubürger urinieren an Gotteshaus: Stimmt das?, Mimi-kama, <https://bit.ly/3rYaJZ>  
[Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].



Blick ins Material  
der Schüler:innen.



### Auflösung Beispiel 3 + 4

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A6.

## Auflösung Beispiel 3:

# WAHR!

Frankreich verkaufte  
tatsächlich einen Teil  
des Flughafens von  
Toulouse an China.



Link zur Auflösung:

Über den QR-Code oder folgenden Link  
gelangst Du zum Auflösungsartikel:  
<https://bit.ly/2VuY0q5>



Der Flughafen Toulouse-Blagnac bekommt chinesische Mitigentümer  
Quelle: AP

Frankreich will sein hohes Defizit mit dem Verkauf von Staatsanteilen senken. Für mehr als 300 Millionen Euro geht der Flughafen Toulouse zur Hälfte in chinesische Hände über. Kritiker sind entsetzt.

Der geplante Verkauf von rund der Hälfte der Anteile des Airbus-Heimatflughafens Toulouse-Blagnac an chinesische Investoren hat in Frankreich helle Aufregung hervorgerufen. Das französische Wirtschaftsministerium hatte am Donnerstagabend bekannt gegeben, dass das Konsortium „Symbiose“ den Zuschlag erhalte, eine staatliche Beteiligung in Höhe von 49,9 Prozent an dem Airport für 308 Millionen Euro zu übernehmen.

Quelle: Wüpper, Gesche (2014): Airport Toulouse: Airbus-Heimatflughafen wird zur Hälfte Chinesisch, DIE WELT, <https://bit.ly/2VuY0q5> [Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].



## Auflösung Beispiel 4:

# FAKE!

Bill Gates kapert  
Deutschland nicht!



Link zur Auflösung:

Über den QR-Code oder folgenden Link  
gelangst Du zum Auflösungsartikel:  
<https://bit.ly/3ylWapS>

Weiter behauptet Jebens, das Gates-Ehepaar habe auch verschiedene Medien „gekauft“. Das ZDF bemerkt im Faktencheck dazu, die Zahlen seien „ohne den nötigen Kontext“ genannt. Zahlungen der Gates-Stiftung an mehrere deutsche Medien seien dafür gedacht, deren Berichterstattung aus Krisengebieten weltweit zu unterstützen. Youtuber Walulis hat nachgerechnet: Die Gelder, die an das Magazin Spiegel geflossen waren, machten etwa ein Prozent des Bruttogesamtumsatzes des Jahres aus. „Damit kontrolliert man gar nichts“, so Walulis.

Und auch Virologe Christian Drosten von der Charité würde von der Gates-Stiftung bezahlt. „Projektgebundene Fördergelder etwa an die Berliner Charité fließen nicht direkt an beteiligte Forscher wie Christian Drosten, wie Jebens behauptet, sondern an die Institutionen. Im Vergleich zum jährlichen Budget der Charité von 1,8 Milliarden Euro im Jahr 2018 macht die Förderung der Gates-Stiftung in Höhe von 250.000 Euro im März 2020 einen verschwindend geringen Teil aus“, so das ZDF.

Das Rechercheportal Correctiv stellt fest: „Diese zentrale Behauptung in dem Video von KenFM (etw. Minute 8:00 bis 16:00) kann als Verschwörungstheorie bezeichnet werden.“

Aber weshalb trifft diese Theorie auf so große Resonanz, warum steht ausgerechnet Bill Gates im Zentrum? Flemming Ipsen von Jugendschutz.net erklärt das Phänomen im Interview mit SWR Aktuell:

Quelle: Urschinger, Kira (2020): „Gates kapert Deutschland!“. Was ist dran am KenFM-Video?, SWR3.de, <https://bit.ly/3ylWapS> [Screenshot am 13.07.2021 | Education Innovation Lab].





## Begriffe

#Clickbaiting  
#Deepfakes

Die entsprechenden Druckvorlage finden Sie im Anhang auf S. A7.

# Begriffe: Alles rund um Fake News

### Schritt 1:

05 min

Schneidet die vier Begriffe von Seite A7 und A8 der Arbeitsvorlage aus und verteilt an jede Person in Eurer Gruppe eine Karte.

### Schritt 2:

10 min

Lest Euren Begriff durch und bereitet Euch für die Präsentation Eures Begriffs in der Gruppe vor, indem Ihr die Fragen zu Eurem Begriff in Eurem Lerntagebuch beantwortet (Lerntagebuch Seite T3).

### Schritt 3 (optional):

Falls Zeit und Handys vorhanden sind, könnt Ihr auch die Stichworte zur weiterführenden Recherche auf Euren Karten nutzen und im Internet zu Eurem Begriff nachforschen.

### Schritt 4:

15 min

Teilt Eure Erkenntnisse in der Kleingruppe anhand Eurer Antworten, die Ihr in Eurem Lerntagebuch aufgeschrieben habt. Immer nachdem eine Person Eurer Gruppe ihren Begriff vorgestellt hat, schreiben die anderen etwas zu der Frage: „Was wollen wir uns über diesen Begriff merken?“ in ihr Lerntagebuch (siehe Lerntagebuch Seite T4).



Notizen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## #Clickbaiting

### Was ist Clickbaiting?

Das Wort „Clickbaiting“ kann als „zum Anklicken verlocken“ übersetzt werden.

### Wie funktioniert Clickbaiting?

Mit Hilfe von spektakulären Schlagzeilen wie „OMG – geheime Dokumente von Angela Merkel veröffentlicht“ wird versucht, viele Menschen auf eine bestimmte Website zu locken. Die Betreibenden der Website zielen darauf ab, die Besucherzahlen zu steigern, um so Werbeeinnahmen zu generieren. Beim Clickbaiting wird mit Schlagzeilen gearbeitet, die starke Emotionen wie Neugier oder Angst auslösen. Oftmals liefern die Artikel hinter den reißerischen Titeln keinen Mehrwert an Informationen; die Leser:innen verschwenden also ihre Zeit.

### Was sind die Gefahren von Clickbaiting?

Auch Fake News können mit Clickbaiting-Überschriften arbeiten und dadurch viele Menschen zum Lesen eines Artikels bringen. Fake News können sich somit schnell verbreiten.

### Suchbegriffe:

- Clickbaiting
- Reißerische Überschrift
- Fake News
- Emotionale Falle

## #Deepfakes

### Was sind Deepfakes?

Als „Deepfakes“ werden Fotos, Audio- und Videoinhalte bezeichnet, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz verfälscht wurden.

### Wie funktionieren Deepfakes?

Programme werden mit Techniken der Künstlichen Intelligenz (KI) trainiert, Gesichter, Körper und Stimmen von Menschen in Video- und Audioaufnahmen auszutauschen. Da durch die Techniken der Künstlichen Intelligenz auch Mimik und Bewegungsarten einer Person realistisch nachgestellt werden können, kann es bei hochwertig produzierten Deepfakes sehr schwierig sein, Unterschiede zwischen Deepfakes und dem Originalmaterial zu erkennen.

### Welche Gefahren entstehen durch Deepfakes?

Da das Entlarven von Deepfakes unter Umständen sehr langwierig ist, können Deepfakes die Erstellung und Verbreitung von Fake News ermöglichen und beispielsweise durch gefälschte Videos von Politiker:innen das Vertrauen in politische Systeme erschüttern.

### Suchbegriffe:

- Deepfakes
- Fake-Videos
- Gefälschte Interviews





# 2

# FAKE NEWS ERSTELLEN



## Agenda:

- 01 Einleitung**  
(15 min) S. 19
- 02 Fake News selbst erstellen**  
(60 min) S. 20
- 03 (optional) Deepfakes**  
(40 min) S. 26
- 04 Reflexion und Abschluss**  
(15 min) S. 27

## Benötigte Materialien:

- Arbeitsvorlagen Seiten A9 – A13  
(1 x pro 4 Schüler:innen ausgedruckt)
- Lerntagebuch Seiten T6 + T7  
(1 x pro Schüler:in ausdrucken)
- Schere (1x pro 4 Schüler:innen)
- Technische Ausstattung: keine notwendig.  
Optional: 1 x internetfähiges Endgerät  
(Handy, Tablet, Laptop) pro 2 Schüler:innen

### Bitte beachten:

*Dieser Teil baut auf Unterrichtseinheit 1 auf und kann nur in Kombination durchgeführt werden.*





Blick ins Material  
der Schüler:innen.



**Titel-  
blatt mit  
Arbeits-  
anweisung**

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A9.

# 2 FAKE NEWS ERSTELLEN



**Format und Dauer:**

*Erstellen von eigenen Fake News (40 min)*

**Kontext und Spieleinleitung:**

*Für die nächsten 40 Minuten schlüpfen Sie in die Rolle von Personen, die absichtlich Fake News verbreiten. Sie lernen drei wichtige Strategien von Menschen kennen, die Fake News verfassen, und schreiben selbst drei falsche Nachrichten.*

*Ihr Ziel? Möglichst überzeugende Fake News zu schreiben und dafür viele Likes einer anderen Gruppe zu bekommen.*

*Warum? Je besser Sie die Strategien hinter falschen Nachrichten kennen, desto leichter können Sie Fake News in Zukunft erkennen. Eigene Fake News zu schreiben ist eine gute Möglichkeit, diese Strategien zu verinnerlichen. Nach der Übung sind Sie also bestens gewappnet, Fake News zu erkennen.*

*Auf der nächsten Seite geht's los mit der Schritt-für-Schritt-Anleitung zu Ihren selbst gemachten Fake News.*

*Viel Spaß!*

Fake News 2 | Arbeitsvorlage | Einleitung: Fake News erstellen

A9

Blick ins Material  
der Schüler:innen.



### Anleitung Schritt für Schritt

Die entsprechen-  
de Druckvorlage  
finden Sie im An-  
hang auf S. A10.

## Anleitung Fake News erstellen: Los geht's!

### Schritt 1:

10  
min

## Material sichten

Lest Euch die Strategiekarten durch. Jede Strategiekarte beschreibt eine Vorgehensweise, die oftmals beim Verfassen von Fake News angewandt wird.

### Schritt 2:

15  
min

## Nachricht schreiben

Habt Ihr die Strategien verstanden? Wunderbar, dann schreibt jetzt passend zu jeder Strategie eine falsche Nachricht auf Eure Vorlagen. Ihr könnt Euch das Thema und den Social-Media-Kanal selbst aussuchen. Schreibt Ihr Eure Fake News als Instagram-Post, Facebook-Post, Twitter-Nachricht oder bei Telegram? Geht es um die Fleisch-, Auto- oder Kohleindustrie? Um Eisbären oder eine mögliche Mars-Exkursion? Ihr entscheidet.



### Schritt 3:

05  
min

## Fake News liken

Legt Eure drei Fake News auf Euren Tisch. Bittet Eure Nachbar:innen-Gruppe, an Euren Tisch zu kommen, sich Eure Fake News durchzulesen und ihre Likes zu verteilen. Welche Eurer Fake News findet die andere Gruppe überzeugend? Warum? Errät die andere Gruppe, welche Strategie hinter Euren jeweiligen Fake News steckt?

### Schritt 4:

05  
min

## Gruppentausch

Jetzt geht Ihr zu den Fake News Eurer Nachbar:innen-Gruppe, lest diese durch und verteilt Eure Likes. Welche Fake News findet Ihr am besten? Erkennt Ihr die Strategien hinter den Fake News der anderen Gruppe?

### Schritt 5:

05  
min

## Drüber sprechen

Tauscht Euch mit Eurer Nachbar:innen-Gruppe aus: Wie hat es sich angefühlt, Fake News zu verfassen? Welche Strategien waren leicht zu benutzen und welche schwer? Wie seid Ihr auf Eure Themen gekommen?

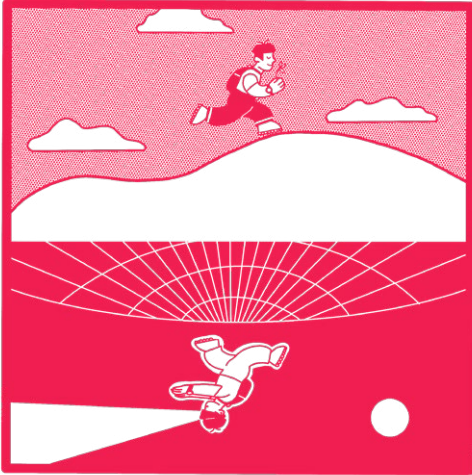






(optional)

# Deepfakes



- Ziel:** Kennenlernen des Konzepts von Deepfakes und Verständnis der damit verbundenen zukünftig noch umfassenderen Manipulation
- Format:** Plenum (WLAN und Beamer vorhanden) oder Stillarbeit (Handys mit Kopfhörern) + Reflexion in Kleingruppen und im Plenum
- Material:** Links zu YouTube-Erklärvideos + Beamer oder Handys mit Kopfhörern (mind. 1 x pro 2 Schüler:innen) + Lerntagebuch Seite T6

## Schritt 1: Einleitung zum Thema Deepfakes

Stichpunkte für Moderation Lehrperson

- Jetzt beschäftigen wir uns mit einer besonderen Form von Fake News bzw. Desinformation, nämlich Deepfakes.
- Was sind Deepfakes? Als „Deepfakes“ werden Fotos, Audio- und Videoinhalte bezeichnet, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz verfälscht wurden.
- Wie funktionieren Deepfakes? Programme werden mit Techniken der Künstlichen Intelligenz trainiert, um Gesichter, Körper und Stimmen von Menschen in Video- und Audioaufnahmen auszutauschen.
- Da durch die Techniken der Künstlichen Intelligenz auch Mimik und Bewegungsarten einer Person realistisch nachgestellt werden können, ist es sehr schwierig, Unterschiede zwischen Deepfakes und Originalmaterial zu erkennen.
- Welche Gefahren entstehen durch Deepfakes? Da das Entlarven von Deepfakes unter Umständen sehr langwierig ist, können Deepfakes die Erstellung und Verbreitung von Fake News ermöglichen, beispielsweise durch gefälschte Videos von Politiker:innen.

Eigene Anmerkungen

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schritt 2: Erklärfilm zu Deepfakes anschauen

Die Klasse schaut sich den Erklärfilm „Deepfake-Videos: Erkennst du die Fälschung?“<sup>1</sup> an. Den QR-Code zum Video finden Sie rechts unten im Infokasten.

Je nach technischen Möglichkeiten wird das Video gemeinsam über den Beamer angeschaut, oder die Schüler:innen schauen sich das Video alleine oder zu zweit mit Kopfhörern an. Falls Schüler:innen keine Kopfhörer dabei haben, können sie auf den Flur gehen oder sich im Gebäude verteilen, damit sie niemanden durch den Ton des Videos stören.

## Schritt 3: Reflexion zum Film im Lerntagebuch

Nach dem Erklärfilm beantworten die Schüler:innen in Zweier-Gruppen Fragen zum Film in ihrem Lerntagebuch (Seite T6).

<sup>1</sup> reporter (2020): Deepfake-Videos: Erkennst du die Fälschung? | Funk, <https://bit.ly/2X2MPFS>.

Eigene Anmerkungen

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schritt 4: Reflexion in der Klasse

Die Schüler:innen besprechen gemeinsam ihre Gedanken zum Erklärfilm. Die Lehrperson ergänzt gegebenenfalls die Diskussion mit folgenden Fragen:

- Was können Konsequenzen einer weiteren Verbreitung von Deepfakes sein?
- Wie können Deepfakes unsere Meinungsbildung beeinflussen, und was können wir dagegen tun?
- Wer könnte auf politischer und rechtlicher Ebene etwas gegen Deepfakes tun?

### Tipp #1:

*Im Sinne eines „Flipped Classroom“-Ansatzes kann der Erklärfilm im Vorfeld von Schüler:innen zuhause angesehen werden. Unsere Empfehlung ist es, dass die Schüler:innen dann auch zuhause die Fragen zum Film in ihrem Lerntagebuch beantworten.*

### QR-Code zum Film:



Link: <https://bit.ly/2X2MPFS>



# Über die Akteur:innen

## Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Stiftung

Der Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Stiftung ist ein Akteur der politischen Bildungsarbeit.

Er besteht aus der Bundesstiftung und ihren regional verankerten Landesstiftungen.

Der Stiftungsverbund hat als Ziel, die politische Urteilskraft der Bürger:innen zu schärfen, zu bürgerschaftlichem Engagement anzuregen und die Teilhabe am politischen Leben zu erleichtern. Zu diesem Zweck entwickelt der Stiftungsverbund gemeinsame Projekte der überregionalen politischen Bildungsarbeit. Mit seinen Bildungsmaterialien will der Stiftungsverbund Menschen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen begleiten und unterstützen. Im Themenfeld Medienmündigkeit und Selbstbestimmtheit im Netz konzentriert er seine Bildungsarbeit dabei auf Jugendliche und junge Erwachsene.

 HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
STIFTUNGSVERBUND

## Education Innovation Lab

Das Education Innovation Lab ist ein Think & Do Tank, der sich für eine grundlegende Neugestaltung unserer Bildungssysteme einsetzt.

Unser Ziel ist es, Bildung als Ausgangspunkt für einen globalen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Wandel voranzubringen.

Hierfür kreieren wir Formate und Materialien, die Lernende befähigen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen, und ihnen ermöglichen, sich zu kritischen Denker:innen und aktiven Gestalter:innen einer humanen und nachhaltigen Zukunft zu entwickeln.

Wir sind davon überzeugt, dass die Neugestaltung der Bildungssysteme Räume braucht, in denen Expert:innen, Lehrpersonen und Schüler:innen sich auf Augenhöhe begegnen können und gemeinsam mögliche Zukünfte des Lernens erkunden und gestalten können.

EDUCATION  
INNOVATION  
LAB

# Impressum

## Unterrichtsreihe Selbstbestimmt im Netz: Lernreise Fake News

### Herausgegeben von:

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

### Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin

030 285 34-255  
bildung@boell.de

[www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz](http://www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz)

### Projektleitung:

Philipp Antony (Heinrich-Böll-Stiftung)  
Silke Inselmann (Stiftung Leben & Umwelt,  
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen)

### Konzeption und inhaltliche Entwicklung:

Sarah Fasbender, Susanne Stövhase,  
Nushin Yazdani (Education Innovation Lab)  
Philipp Antony, Kezia Babah, Solveig Bartusch,  
Julia Hartleb (Heinrich-Böll-Stiftung)

### Gestaltung:

Ari Stöppler, Nushin Yazdani  
(Education Innovation Lab)

### Illustration:

José Rojas

### Quellenhinweis:

Alle Links wurden, soweit nicht anders angegeben, zuletzt abgerufen am: 01.09.2021.

## Veröffentlichung:

### Online unter:

[www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz](http://www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz)

### Erscheinungsdatum:

Oktober 2021

## Lizenzhinweis:

Die Inhalte dieses Unterrichtsmaterials stehen – soweit keine externen Quellen angegeben – unter der offenen Creative Commons Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)“. Die Lizenz wird erklärt unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>. Lizenz CC BY-SA 4.0.